

Lesekonzept der Heinrich-Steinhöwel-Gemeinschaftsschule



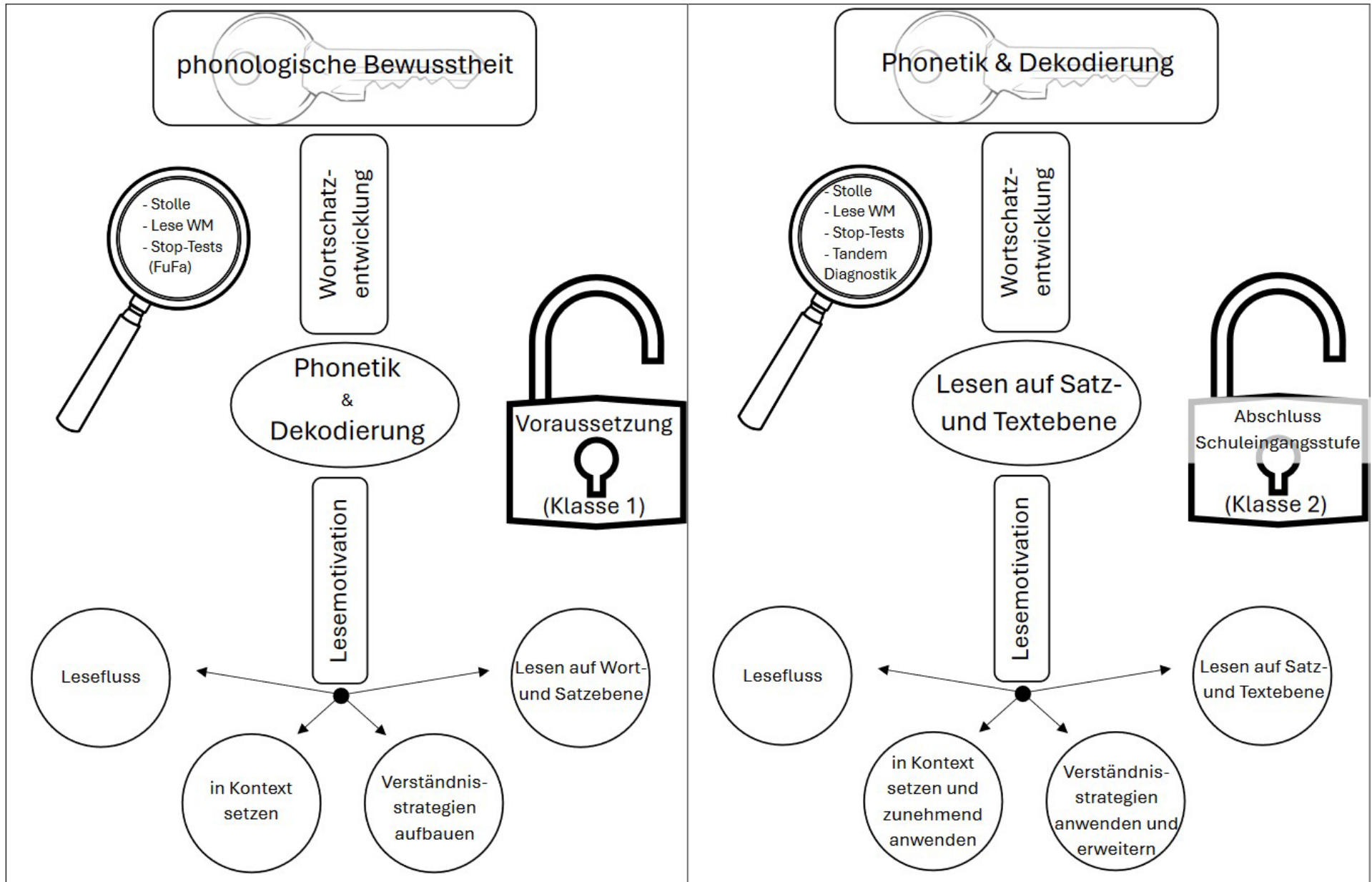
Vorwort

Lesen ist für uns mehr als eine Fertigkeit – es ist der Schlüssel zu Wissen, Kreativität, Bildung und lebenslangem Lernen!

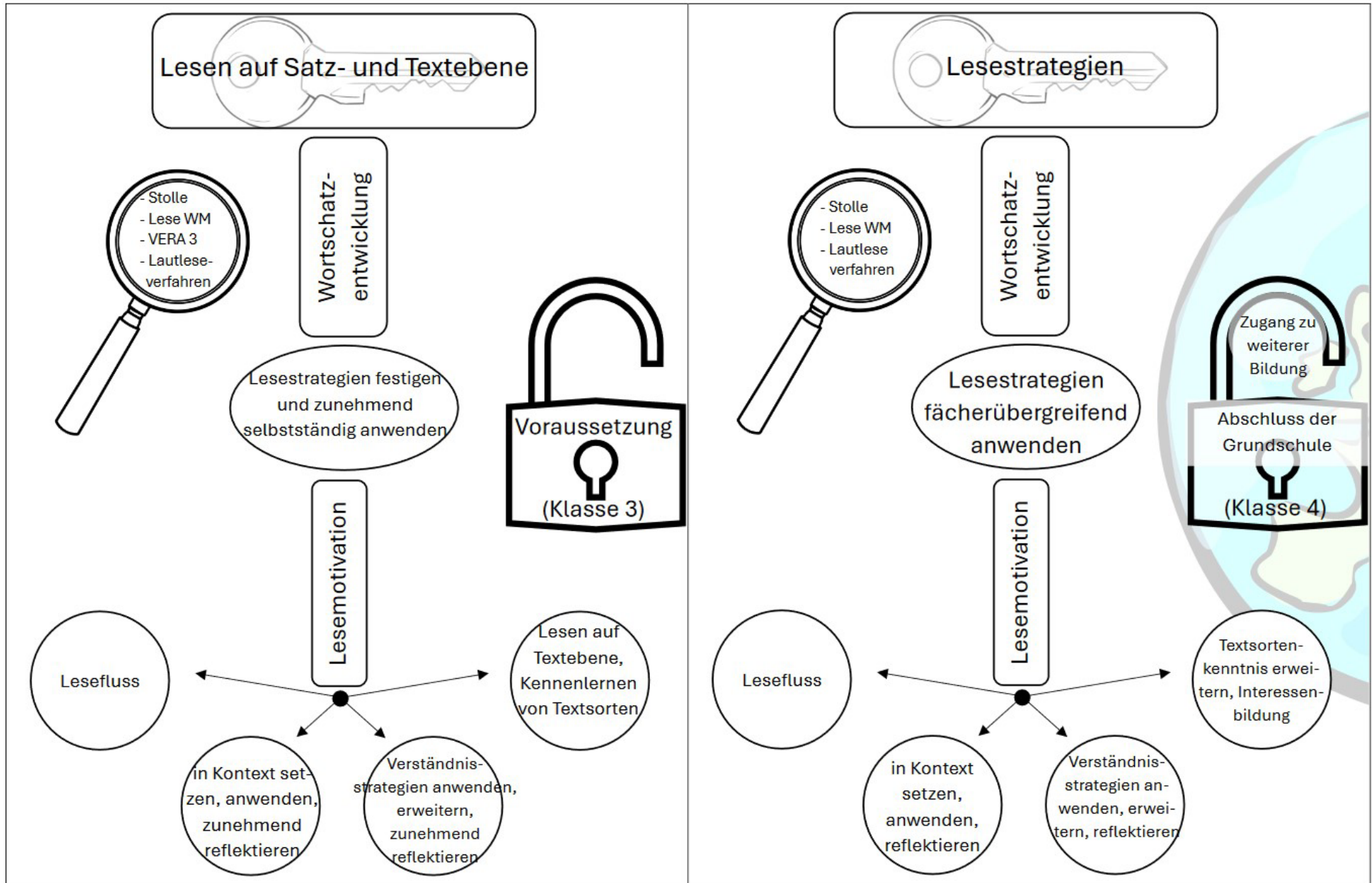
Unser Konzept fördert daher eine motivierende Leseumgebung und begleitet die Lernenden von den Grundlagen des Lesenlernens bis hin zur selbstständigen Textanalyse.

Dabei spielt nicht nur die individuelle Leseförderung eine Rolle, sondern vor allem ein spiralförmig aufgebautes Konzept, welches die einzelnen Kompetenzbereiche des Lesens in Klassenstufe 1/2 aufbaut und diese in Klassenstufe 3/4 vertieft und erweitert. Gemeinsam schaffen wir eine wertschätzende Lesekultur, die nicht nur die Schulleistung, sondern auch die Freude am Lesen sowie die Lesemotivation fördert. Hierbei stellt der Grundwortschatz Baden-Württemberg eine stetige Grundlage für die kontinuierliche Wortschatzerweiterung, dar

Grafische Darstellung Lesekonzept Klassenstufe 1/2



Grafische Darstellung Lesekonzept Klassenstufe 3/4



LAUTLESEKOMPETENZRASTER

Stufe 1/2

Name: _____



Aussprache / Tempo
Ich lese laut und deutlich vor.
Ich lese fließend, ohne über Wörter zu stolpern.
Ich lese in einem angemessenen Tempo vor.
Ich beachte wichtige Ausspracheregeln, z.B. ch...
Betonung / Gestaltung
Ich betone die Sätze entsprechend den Satzzeichen.
Ich drücke Gefühle und Stimmungen aus.
Genauigkeit / Deutlichkeit
Ich lasse keine Wörter weg und erfinde keine neuen.
Ich verändere keine Wörter.
Ich lese auch die Endungen der Wörter deutlich.

Datum ↓			
Beurteilt durch:			
ausgezeichnet	gut erfüllt	knapp erfüllt	nicht erfüllt

Datum ↓			
Beurteilt durch:			
ausgezeichnet	gut erfüllt	knapp erfüllt	nicht erfüllt

Datum ↓			
Beurteilt durch:			
ausgezeichnet	gut erfüllt	knapp erfüllt	nicht erfüllt

Datum ↓			
Beurteilt durch:			
ausgezeichnet	gut erfüllt	knapp erfüllt	nicht erfüllt

Datum ↓			
Beurteilt durch:			
ausgezeichnet	gut erfüllt	knapp erfüllt	nicht erfüllt

Konkrete Umsetzung des Lesetrainings im Unterricht in Klassenstufe 1/2

wöchentlich zwei Mal 20 Minuten verbindliche Lesezeit im Deutschunterricht	
1x 20 Minuten wöchentlich	1x 20 Minuten wöchentlich (im rollierenden System)
Lesen im Lesetandem Lautleseverfahren in fest zugewiesenen Tandems aus „Sportler und Trainer“ (Förderung der Lesegeschwindigkeit und Leseflüssigkeit)	Übungen zum Ausbau der Leseverständnisstrategien
	lautes Vorlesen mit Leseflussbeobachtung in der „Indi-Zeit“ (Lesegeschwindigkeit , Betonung und Ausdruck)
	Textsortenkenntnis aufbauen und erweitern (Gedicht zur Jahreszeit, Sachtexte als Lese-Info-Falter, Buchtipps in Indi-Zeit und als Buchvorstellung, Bericht, Briefe via Klassenbriefkästen)
	individuelle Lesezeit: eingebettet in das „Indi-Konzept“ (die Lernenden lesen selbstgewählte Literatur mit Anschlussaufgaben)

Diagnosewerkzeuge	
verbindlich festgesetzter Zeitraum:	Überprüfung der Lesegeschwindigkeit und Lesegenauigkeit - Stolperwörterlesetest innerhalb der ersten 4 Wochen des neuen Schuljahres
alle 4-6 Wochen im Wechsel	Überprüfung der Lesegenauigkeit und Textverständnis - Lesé-WM (ab zweites HJ. Klasse 1) - regelmäßige Lesetests
	Überprüfung der Lautlesefähigkeit mithilfe unseres Kriterienrasters (s. Grafische Darstellung)

Konkrete Umsetzung des Lesetrainings im Unterricht in Klassenstufe 3 / 4

wöchentlich zwei Mal 20 Minuten verbindliche Lesezeit im Deutschunterricht	
1x 20 Minuten wöchentlich	1x 20 Minuten wöchentlich (im rollierenden System)
<p>Lesen im Lesetandem Lautleseverfahren in fest zugewiesenen Tandems aus „Sportler und Trainer“ (Förderung der Lesegeschwindigkeit und Leseflüssigkeit)</p>	Übungen zum Ausbau der Leseverständnisstrategien
	lautes Vorlesen mit Leseflussbeobachtung (Lesegeschwindigkeit , Betonung und Ausdruck)
	Textsortenkenntnis aufbauen und erweitern (Gedichte, Interview, Märchen, Fabeln, Sachtexte, Zeitungsartikel, Bericht, Brief...)
	individuelle Lesezeit (die Lernenden lesen selbstgewählte Literatur mit anschließender kurzer Austausch-Phase zur Interessenbildung)
Diagnosewerkzeuge	
verbindlich festgesetzter Zeitraum:	Überprüfung der Lesegeschwindigkeit und Lesegenauigkeit - Stolperwörterlesetest innerhalb der ersten 4 Wochen des neuen Schuljahres
alle 4-6 Wochen im Wechsel	Überprüfung der Lesegenauigkeit und Textverständnis

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">- Lese-WM- regelmäßige Lesetests |
| | Überprüfung der Lautlesefähigkeit mithilfe unseres Kriterienrasters (s. Grafische Darstellung) |

Überprüfung der Lautlesefähigkeit mithilfe unseres Kriterienrasters (s. Grafische Darstellung)

Wortschatzentwicklung und Lesemotivation

Maßgeblich und förderlich für Aufbau und Entwicklung der Lesekompetenz in der Grundschule sind für uns zum einen die Wortschatzentwicklung und zum anderen die Förderung von Lesemotivation während der gesamten Grundschulzeit.

In Klassenstufe 1/2 unterstützen wir dies durch folgende Elemente:

Wortschatzentwicklung: (wird durch jegliche Kommunikation innerschulisch verbessert)

- fächerübergreifendes Einführen von Fachbegriffen
- Erstellen von Wörtersammlungen zu verschiedenen Fachthemen
- Arbeit mit Anlauten
- Bildkarten zu Buchstabeneinführungen
- visuelle Unterstützung von Gesprochenem, z.B. bei Arbeitsaufträgen
- Erzählen im Klassenrahmen

Lesemotivation:

- Lesepässe und „Leseraupen“
- Lesevorbild durch gemeinsame Lektüre beim Frühstück (Lernen am Modell)
- Fredericktag – vorlesende erwachsene Person(en)
- Bilderbücher in fächerübergreifendem Unterricht
- Nutzung der Grundschulbücherei
- Briefe schreiben, empfangen, lesen und beantworten
- Quatschwörter erschließen
- Autor:innen kennenlernen

In Klassenstufe 3/4 unterstützen wir dies durch folgende Elemente:

Wortschatzentwicklung: (wird durch jegliche Kommunikation innerschulisch verbessert)

- fächerübergreifendes Einführen von Fachbegriffen
- Erstellen von Wörtersammlungen zu verschiedenen Fachthemen
- visuelle Unterstützung von Gesprochenem, z.B. bei Arbeitsaufträgen
- Erzählen im Klassenrahmen
- regelmäßiges Vorlesen
- gezielter Aufbau eines Grundwortschatzes zu Unterrichtsthemen
- „Satz der Woche“ auf Basis des Grundwortschatzes Baden-Württemberg
- gemeinsames Schauen und Besprechen von aktuellen kindgerechten Nachrichten

Lesemotivation:

- Lesevorbild durch gemeinsame Lektüre beim Frühstück (Lernen am Modell)
- Fredericktag – vorlesende erwachsene Person(en)
- Einsatz von Literatur im fächerübergreifenden Unterricht
- Nutzung der Grundschulbücherei
- Autor:innen kennenlernen
- gemeinsames Lesen einer Ganzschrift
- Besuch im lokalem Buchladen

Klasse 1

Vorläuferfähigkeit

Um in Klasse 1 mit dem Erwerb der Lesefähigkeit starten zu können, müssen folgende Teilkompetenzen der phonologischen Bewusstheit bei den Lernenden bereits ausgebildet sein:

- (An)Laute isolieren und zusammenfügen
- (An)Laute erkennen und zuordnen
- Segmentierung von Silben
- Reime identifizieren

Bis spätestens Ende Klasse 1 sollte die „**Schlüsselkompetenz: Phonetik und Dekodierung**“ erworben sein.

Darunter verstehen wir folgende Teilkompetenzen:

1. Laute in Wörtern erkennen, also die Fähigkeit Laute in Wörtern zu identifizieren und zu unterscheiden
2. Buchstaben-Laut-Zuordnung herstellen, also die Fähigkeit die Verbindung zwischen Buchstaben und ihren entsprechenden Lauten herzustellen

Folgende Bereiche / Kompetenzen tragen zu einer kontinuierlichen Steigerung der Lesemotivation und damit der Steigerung der Lesefähigkeit bei:

▪ Lesefluss

- die Fähigkeit Texte in angemessener Geschwindigkeit, so wie Intonation und Betonung vorzulesen, um den Sinn des Textes zu verdeutlichen

Umsetzung im Unterricht:

- Lesefibel
- Lesen zuhause anregen → Empfehlung gemeinsamen Lesens mit erwachsener Bezugsperson
- individuelle Lautleseverfahren im Rahmen der individuellen Förderung der Schule
- Einführung von Lesetandem-Strukturen

▪ In Kontext setzen

- die Fähigkeit, die Hauptidee eines Satzes zu erkennen

Umsetzung im Unterricht:

- Bilderbücher im fächerübergreifenden Unterricht
- Briefe schreiben, empfangen, lesen und beantworten

- Möglichkeit, eigene Bücher mitzubringen und vorzustellen

- **Verständnisstrategien aufbauen**

- die Fähigkeit, grundlegende Verständnisstrategien aufzubauen, die auf visuellen Hilfsmitteln und einfachen textuellen Beziehungen basieren

Umsetzung im Unterricht:

- Zuordnung von Anlaut/Wort/Satz und Bild
- Lesen und Malen
- Lesespaziergänge
- Leserätsel
- Wörter nach Kategorien ordnen (Pflanzen, Tiere, Dinge)
- Fragen beantworten

- **Lesen auf Wort- und Satzebene**

- die Fähigkeit, einzelne Wörter zu erkennen und zu dekodieren, indem Buchstaben in Laute umgewandelt werden
- die Fähigkeit, die Struktur von Sätzen als sinngebende Einheit zu erkennen

Umsetzung im Unterricht:

- Zuordnung von Anlaut/Wort/Satz und Bild
- Sammeln von Wörtern mit bestimmtem Anlaut
- Verschleifen von Lauten durch *Leserutsche*
- Lautposition bestimmen
- Silben auditiv analysieren / Wortlänge
- Reimwörter zuordnen und finden
- Phoneme isolieren in unbekanntem Wörtern
- Steckbrief lesen und verfassen

Verbindliche Diagnoseinstrumente in Klassenstufe 1:

- Stolperwörterlesetest Ende Klasse 1
- Lese-WM
- Stop-Tests (Flex und Flora 1)

Klasse 2

Bis spätestens Ende Klasse 2 sollte die „**Schlüsselkompetenz: Lesen auf Satz- und Textebene**“ erworben sein.

Darunter verstehen wir folgende Teilkompetenzen:

1. Die Lernenden sind zunehmend in der Lage, Sätze in ihrer Struktur zu verstehen und ihren Inhalt zu erfassen.
2. Sukzessiv wird das Verständnis für ganze Texte aufgebaut, sodass die Lernenden nicht nur einzelne Sätze verstehen. Größere Zusammenhänge können erfasst sowie die Idee hinter einem Text bzw. die Struktur von Geschichten oder Informationen können erlesen werden.

Folgende Bereiche tragen zu einer kontinuierlichen Steigerung der Lesemotivation und damit der Steigerung der Lesefähigkeit bei:

▪ **Lesefluss**

- die Fähigkeit kurze Texte in angemessener Geschwindigkeit sowie Intonation und Betonung vorzulesen, um den Inhalt bzw. den Sinn des Textes zu verdeutlichen

Umsetzung im Unterricht:

- Leseheft
- Lesen zuhause anregen → Empfehlung gemeinsamen Lesens mit erwachsener Bezugsperson
- individuelle Lautleseverfahren im Rahmen der individuellen Förderung der Schule
- Einführung, Diagnose und Nutzung von Lesetandem-Strukturen
- betont (vor-)lesen (Satzarten und-zeichen, Comic spielen, Witz spielen)

▪ **In Kontext setzen und zunehmend anwenden**

- beim Lesen eines Textes verstehen die Lernenden zunehmend, wie Wörter und Sätze in Beziehung zueinander stehen und wie sie den Sinn des Gesamttextes erfassen können

Umsetzung im Unterricht:

- Bilderbücher im fächerübergreifenden Unterricht
- Briefe schreiben, empfangen, lesen und beantworten
- Buchpräsentation von selbstgewählter Lektüre
- Lesen einer gemeinsamen Ganzschrift mit fächerübergreifender Bearbeitung
- Quatschwörter erschließen

- Aufgabenstellungen selbst erlesen und anwenden
- **Verständnisstrategien anwenden und erweitern**
 - grundlegende Verständnisstrategien werden zunehmend erweitert. Elemente wie visuelle Hilfsmittel, einfache textuelle Beziehungen darstellen, Gelesenes zusammenfassen, Vorhersagen treffen und darstellendes Spiel können dabei unterstützend wirken

Umsetzung im Unterricht:

- Zuordnung von Wort/Satz/Text und Bild
 - Lesen und Malen
 - Lesespaziergänge
 - Leserätsel
 - Wörter nach Kategorien ordnen (Pflanzen, Tiere, Dinge)
 - Fragen beantworten
 - Arbeit mit der Wörterliste
 - Fehler in Sätzen und Texten identifizieren und verbessern
 - Wörter und Sätze mit Bildern vergleichen
 - Quatschwörter erschließen
 - Texte ergänzen
 - Stolperwörter finden
 - Tabellen, Grafiken, Stadtpläne, Plakate, digitale Aufgabenformate, Gedichte lesen (Textsorten und Fachbegriffe)
 - Aufgabenstellungen selbst erlesen und anwenden
-
- **Lesen auf Satz- und Textebene**
 - die Fähigkeit, die Struktur von Sätzen als sinngebende Einheit zu erkennen, wird ausgebaut
 - nicht nur Wörter und Sätze werden entziffert, sondern auch die Fähigkeit, den Gesamtinhalt, die Struktur und die Absicht hinter verschiedenen Textarten zu erkennen, wird aufgebaut

Umsetzung im Unterricht:

- Zuordnung von Anlaut/Wort/Satz und Bild
- Sammeln von Wörtern mit bestimmtem Anlaut
- Verschleifen von Lauten durch *Leserutsche*
- Lautposition bestimmen
- Silben auditiv analysieren / Wortlänge
- Reimwörter zuordnen und finden
- Phoneme in unbekanntem Wörtern isolieren

- Steckbrief lesen und verfassen

Verbindliche Diagnoseinstrumente in Klassenstufe 2:

- Stolperwörterlesetest Anfang Klasse 2
- Lese-WM
- Stop-Tests (Flex und Flora 2)
- Tandem-Diagnostik

Klasse 3

Bis spätestens Ende Klasse 3 sollte die „**Schlüsselkompetenz: Texte mit Hilfe von Lesestrategien erschließen**“ erworben sein.

Dabei stehen für uns folgende Teilkompetenzen im Fokus:

1. **Textverständnisstrategien:** Kennenlernen und Üben von Techniken wie dem Identifizieren von Hauptideen, dem Erkennen von Details, dem Stellen von Fragen und dem Zusammenfassen von Texten.
2. **Nachfragen und Überprüfen:** Fragen zum Text stellen und Antworten im Text suchen. Dadurch verbessern die Lernenden ihr kritisches Denken sowie ihre Lesefähigkeiten.

Folgende Bereiche / Kompetenzen tragen zum kontinuierlichen Ausbau der Lesestrategien bei:

▪ **Lesefluss**

- die Fähigkeit, Texte in angemessener Geschwindigkeit, sowie Intonation und Betonung vorzulesen, um den Sinn des Textes zu verdeutlichen

Umsetzung im Unterricht:

- Vorlesen in der Frühstückspause durch die Lehrkraft
- regelmäßiges lautes Vorlesen der Lernenden mit Fokus auf Betonung und Ausdruck sowie das Feedbackgeben durch Lehrkräfte und andere Kinder
- Partnerlesen in Form von Lesetandems

▪ **In Kontext setzen, anwenden und zunehmend reflektieren**

- beim Lesen eines Textes verstehen die Lernenden zunehmend, wie sie Wörter und Sätze in Beziehung zueinanderstehen und wie sie den Sinn des Gesamttextes erfassen können

Umsetzung im Unterricht:

- gemeinsames Lesen und Besprechen von Texten, um Vorwissen zu aktivieren, Vorhersagen zum Text zu treffen, wichtige Details herauszuarbeiten und Unbekanntes zu klären

▪ **Verständnisstrategien anwenden, erweitern und zunehmend reflektieren**

- sukzessiv lernen die Lernenden mehr Möglichkeiten kennen, um sich mit Texten auseinanderzusetzen

Umsetzung im Unterricht:

- genaues Lesen
- Unbekanntes und Fragen klären
- wichtige Stellen und Schlüsselwörter markieren
- Fragen zum Text beantworten (mit Rückbezug auf den Text)
- Textabschnitte zusammenfassen, Wichtiges wiederholen
- zentrale Textaussagen übersichtlich festhalten (z.B. Mindmap, Skizze, Tabelle)

▪ **Lesen auf Textebene und Kennenlernen von Textsorten**

- Lesen und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Textsorten (Erzählungen und Geschichten, Sachtexte, Gedichte, Anleitungen, Briefe, Interview, Theaterstück, usw.)

Umsetzung im Unterricht:

- Arbeit im Leseheft „Deutsch-Stars“ (Cornelsen-Verlag)
- Gedicht des Monats
- Vorlesezeit während des gemeinsamen Frühstücks
- Nutzung der Schulbücherei

Verbindliche Diagnoseinstrumente in Klassenstufe 3

- Stolperwörterlesetest Anfang Klasse 3
- Lese-WM
- regelmäßige Lesetests (Überprüfung der Lesegenauigkeit und des Textverständnisses)

Klasse 4

Um für den Übergang auf die weiterführende Schule optimal vorbereitet zu sein, sollte bis spätestens Ende Klasse 4 die „**Schlüsselkompetenz: Lesestrategien festigen und fächerübergreifend anwenden**“ erworben sein.

Wie im Abschnitt zu Klassenstufe 3 ausgeführt, spielen für uns in Klasse 4 ebenfalls **Textverständnisstrategien** sowie **gezieltes Nachfragen und Überprüfen** eine zentrale Rolle.

Weiterhin arbeiten wir daran, den **Lesefluss** der Lernenden **weiterzuentwickeln**. Die Fähigkeit, **Texte in Kontext zu setzen**, anzuwenden und in umfangreicherem Maße zu reflektieren, soll in Klasse 4 ebenfalls ausgebaut werden. Bei der Auseinandersetzung mit Texten, **bauen** die Lernenden **Verständnisstrategien aus** und **wenden** diese **selbstständig an**.

Folgende Bereiche / Kompetenzen tragen zum kontinuierlichen Ausbau der Lesestrategien bei:

- **Textsortenkenntnis erweitern und Interessenbildung**

- die Lernenden bei ihrer Interessenbildung unterstützen: Die Bildung von Interessen in der Grundschule ist entscheidend für die Entwicklung lebenslanger Lesegewohnheiten sowie für den Erfolg in der Schule und im Leben.

Umsetzung im Unterricht:

- Vorlesezeit während des Frühstücks
- Lesen einer Ganzschrift in Klassenstufe 4 (mit begleitendem Lesetagebuch)
- jährlicher Besuch im Theaterhaus in Klassenstufe 3 und 4
- Frederick-Tag
- Besuch der Schulbücherei
- Besuch im Buchladen anlässlich des Welttages des Buches
- Leseecken in den Klassenräumen
- Buchpräsentation
- Antolin

Verbindliche Diagnoseinstrumente in Klassenstufe 4

- Stolperwörterlesetest Anfang Klasse 4
- Lese-WM
- regelmäßige Lesetests (Überprüfung der Lesegenauigkeit und des Textverständnisses)